



WWW.FLOORBALL-NRW.DE

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER FLOORBALL VERBAND

Protokoll der offenen NWFV-Vorstandssitzung vom 10.12.2020

Konferenztyp: Teamspeak
Teilnehmer: Andreas Ritter (NWFV-Vorstand), Alexander Gumnior (NWFV-Vorstand), Torben Thiel (NWFV-Vorstand), Matthias Wille (SBK), Andre Kiethe (BSV Roxel, SBK), Peter Hahnen (DJK Holzbüttgen), Jan Patocka (SSF Bonn), Christer Ajaxon (ASV Köln), Torsten Brasch (ASV Köln / Uni Köln), Sven Beermann (DJK Holzbüttgen), Oliver Thielking (Teutonia Bielefeld, SBK), Wolfgang Kötterheinrich (SBK, NWFV - Geschäftsstelle)
Zeit: Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Trainerausbildung über Floorball Deutschland
- TOP 2 Streetfloorball - Chancen, Risiken, Wünsche
- TOP 3 Verschiedenes

TOP 1 – Trainerausbildung über Floorball Deutschland

Floorball Deutschland möchte in NRW eine C-Trainer Floorball Ausbildung anbieten. Dabei wird ein Teil online angeboten, ein Teil soll in Präsenz stattfinden.

Das Basismodul kann bei örtlichen KSB oder SSB oder über den LSB absolviert werden.

Zur Ausbildung gehört ein Schiedsrichterlehrgang, ein aktueller Erste Hilfe Kurs muss von jedem Teilnehmer nachgewiesen werden. Insgesamt umfasst der Lehrgang 120 Stunden.

Bei den Vereinen besteht grundsätzlich Interesse an einem solchen Angebot. Die Vereine aus Bonn, Holzbüttgen, Roxel, Bielefeld, Köln, Hochdahl und Steinfurt würden jeweils ca. 1-4 Teilnehmer stellen wollen.

Hallen stehen in Bonn, Köln, Roxel, möglicherweise auch in Holzbüttgen zur Verfügung.

Alex Gumnior wird mit Floorball Deutschland die Details besprechen, und die Vereine über mögliche Termine und Rahmenbedingungen informieren.

Floorball Deutschland würde die Präsenzinhalte gerne innerhalb einer Woche, an sechs aufeinanderfolgenden Tagen abhalten, die Vereine plädieren für drei Wochenenden, die über NRW verteilt angeboten werden sollen.

Floorball Deutschland möchte einen Ausbilderpool aufbauen, der NWFV möchte mittelfristig eigene Ausbildungen anbieten.

Ob die Kosten durch den eigenen Verein, die Stadt oder andere Stellen gefördert werden kann, sollen die Vereine selber prüfen.

Sobald weitere Informationen vorliegen, sollen diese auch auf der Homepage eingestellt werden, um allen Vereinen die Möglichkeit die Teilnahme zu ermöglichen.

Eine Ausbildung für Jugendliche ist ebenfalls in Planung, wird aktuell aber noch nicht angeboten.

TOP 2: Streetfloorball - Chancen, Risiken, Wünsche

Bei Floorball Deutschland und in den Landesverbänden wird über Möglichkeiten und Chancen mit Streetfloorball diskutiert.

In NRW soll zweigleisig gefahren werden. Auf der einen Seite feste Outdoorfelder wie in Holzbüttgen, auf der anderen Seite mobile Flächen für Demonstrationsgelegenheiten.

Da viele Vereine Interesse an einem Outdoorfeld hätten, soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, in der Holzbüttgen aufzeigt, wie man das Feld bekommen hat, um auch anderen Vereinen Wege aufzuzeigen, wie diese das in ihren Orten anstoßen könnten.

Außerdem wird überlegt, als Verband ein mobiles Feld anzuschaffen. Aufgrund von Gewicht und Platzbedarf kann das nur ein Kleinfeld sein.

Grundsätzlich ist der Belag für Goalies nur bedingt nutzbar. Daher sollte Streetfloorball eher zu Demonstrationszwecken genutzt werden. Spielbetrieb ist nicht so wünschenswert.

Bei Demonstrationszwecken wäre es wünschenswert, wenn die Fläche nicht nur von interessierten Nutzern bespielt wird, sondern wenn Floorballer den Sport vorführen, um zu zeigen, wie Floorball aussieht, wenn man den Sport beherrscht.

Grundsätzlich wird für ein Outdoorfeld ein fester Untergrund benötigt. Der Boden ist wetterfest und praktisch immer bespielbar. Auch ein häufigerer Auf- und Abbau sollte kein Problem darstellen.

Da der Boden auch für andere Sportarten von Interesse sein könnte, soll überlegt werden, ob man mit anderen Sportverbänden (z.B. Basketball) Kontakt aufnimmt, um über Kooperationsmöglichkeiten zu sprechen.

TOP 3: Verschiedenes

Floorball Deutschland - Finanzen

In Ligen, in denen bisher kein Spielbetrieb stattgefunden hat, wurden die Lizenzanträge zurückgesetzt, so dass die Lizenzen zurückgezogen werden können. FD will hier keine Lizenzgebühren erheben.

Eine Abrechnung ist abhängig vom Saisonmanager. Lizenzen die im Saisonmanager erscheinen, werden abgerechnet.

Ob Vereine, vor allem Bundesligateams, Lizenzkosten über Coronahilfen erstattet bekommen können, müssen die Vereine selber klären. Der NWFV hat keine Möglichkeit, hier Ausgaben, oder fehlende Einnahmen, abzurechnen.

Der Gesamtvorstand von Floorball Deutschland hat beschlossen, eine physische Geschäftsstelle einzurichten. Das ist mit einigen Einmal- und Dauerkosten verbunden. Der NWFV hat sich dagegen ausgesprochen, konnte sich aber nicht durchsetzen.

Mitgliederentwicklung

Im Vergleich zu 2020 verzeichnet der NWFV einen geringen Mitgliederverlust. Angesichts der aktuellen Situation ist das eine gute Entwicklung.

Saison 2020/2021

Die SBK hatte dem Vorstand vorgeschlagen, die Saison 2020/2021 zu annullieren. Diesem Vorschlag wurde von allen Anwesenden zugestimmt. Sollte vor dem Sommer noch die Möglichkeit bestehen, Spiele oder Wettkämpfe auszutragen, wird die SBK den Vereinen Angebote machen.

Termin für die nächste offene Vorstandssitzung:

Die nächste offene Vorstandssitzung findet am 03.06.2021, in der Zeit von 20.00 - 21.30 Uhr via Teamspeak statt.